



P. Wöckel, *Die "Beschleunigte Gesellschaft" : Wie wir als Schöpfer der Zeit zu ihrem Opfer werden*

dimanche 18 janvier 2015

Peter Wöckel, *Die "Beschleunigte Gesellschaft" : Wie wir als Schöpfer der Zeit zu ihrem Opfer werden*, Hamburg, Diplomica Verlag, 2014, 148 S.

- In diesem Buch schlägt Peter Wöckel eine Brücke über alle zeitrelevanten Wissenschaften und gibt einen Überblick über die umfangreiche Theoriegeschichte und überbordende Literatur zur 'Zeit'. Dabei ist er dem Mensch als Zeitwesen anthropologisch auf der Spur. Er zeichnet dazu ein interdisziplinär vielschichtiges Bild. Von der Erschaffung der objektiven Zeit in der Physik über das Denken der Zeit in der Philosophie und die psychologische Zeitwahrnehmung lenkt er den Blick schließlich kulturvergleichend auf eine soziologische Darstellung der Wechselwirkung zwischen dem gesellschaftlichen Umgang mit der Zeit und seinen Auswirkungen auf das individuelle und kollektive Bewusstsein. Kritisch werden die Folgen der Zeitnutzung und ihre Instrumentalisierung u.a. in den Bereichen Bildung und Erziehung, Ökonomie und Politik sowie persönlicher und kollektiver Identität aufgezeigt. Es wird deutlich, warum der vielfach prophezeite Ausweg ; ‚sozialer Beschleunigung‘ mit ‚Zeitmanagement‘ zu begegnen, uns immer weiter in die Zeitnot treibt. Peter Wöckel plädiert für Zeitökologie statt -ökonomie, für Zeitbewältigung statt -management und damit für bewusste gesellschaftliche Entschleunigung.
- **Peter Wöckel** wurde 1983 in Gera geboren. Seine Studienzzeit beendete er 2011 als Magister Artium der Interkulturellen Kommunikation und der Philosophie. Die ständige Konfrontation mit starren Zeitplänen und Zeitmangel weckte in ihm das Interesse, dem Phänomen der Beschleunigten Gesellschaft auf den Grund zu gehen. Heute setzt er seine Zeit als Lehrer, Trainer, Projekt- und Prozessbegleiter ein.